

Alt-Oberbairische Gebirgs-Schänke
 „Im Krug zum grünen Kranz“
 im Tunnel des Wiener Garten-Restaurants.
 Zur Feier des

1883 10. 1893

Jahrestages der am 10. November 1883 — am damaligen
 Lutherfest — eröffneten Bierstube feiert
heute Freitag den 10.
und morgen Sonnabend den 11. Novbr.
 Abends 7 Uhr

Grosses Extra-Concert

ohne Eintrittsgeld halt. In der Gebirgshäusle concertirt eine
 recht **Münchener Capelle in Costüm** und sind hübsche Solos
 sichtlich decorirt.

Heber diese originelle und künstlerisch ausgestattete Bierstube
 schreiben die „Dresdner Nachrichten“ vom 12. November 1883:

Zeit einigen Tagen blüht Dresden eine Schenkwirtschaft
 mehr. Das Publikum einer solchen darf mit vollem Rechte die
 oberbairische Gebirgshäusle beanspruchen, welche Herr Hotelier
 Canzler im Souterrain des Hotel Kaiserhof an der Augustus-
 brücke durch herrliche Kunstschönheiten in Ausübung bringen ließ.
 Diese durch und durch originelle Idee verdient um so lebhafteren
 Beifall, als sie eine angenehme Abwechslung in die jetzt fast
 epidemisch aufkommenden, in den letzten Jahren aber durchaus
 nicht wohl gehaltenen sogenannten „alldesutschen Bierstuben“ bringt.
 Hier athmet man mit Ausnahme einzelner plattdeutscher Einschübe
 „Ein!“ und der ungemünzt behagliche, durch bunte (Schonstetter noch
 manlicher gemachte Naum erinnert lebhaft an Deutscher, dessen
 kunstvolle Sujets wie der Salomitolet etc. nicht zum geringsten
 Theile in dieser hübschen Bierstube sich abspielen können.
 Und wirklich haben die Herren Hotelier Canzler, der
 Schöpfer der herrlichen „Kathen Amiel“ in Lohschütz, welcher den
 Entwurf zur Gebirgshäusle fertigte, Dekorationsmaler C. Heimers
 und Tischlermeister Müller, welche die technische Ausführung besor-
 gen, ein wirklich gelungenes Werk mit einer Naturähnlichkeit und Form-
 vollendung die auf den Besucher beim ersten Eintritt ungemein
 bestirrend wirkt und in ihm die Meinung aufkommen lässt, als
 sei er plötzlich viele Meilen weit in ein wohlhabendes Dorf-
 haus der bairischen Hochalpen entrückt worden. Ein Gerüstchen
 (sog. nasse Erde) mit dem „Münchener Kindl“ und dem „runden
 Tisch“ (altgeräthliches Gerüst des Hauses) laden die etlichen
 Dorfhonorationen, auch ab und zu die fremden Herren „Beisitzer“
 traulich zum Frühstück oder Abendtrunk ein. Rechts von der
 mit dem bekannten Bannschilde (M. B. B.) der heiligen drei
 Könige und am Thürhof hängenden unvermeidlichen Weibbrunn-
 nefel versehenen Eingangstüre zieht sich die schmale Erde hin,
 mächtig für die jungen Mädchen des Dorfes zum Sitzen ge-
 eignet. Nicht weit davon die Annatur des Nachtmüchters, Saug-
 und Latene, über den Thüren und an den Wänden Kirchengewölbe
 und Regenschirm, primitive Wandschänken, der hübsche bunt-
 bemalte Herdofen, das unentbehrliche Spinnrad, während an
 den Fensterrahmen „Unsere liebe Frau“ und „unser Herrgott an
 Kreuz“ in hübschmaliger Nummergauer Schminke, Vogelbauern,
 Schusterjugeln und das Familienbuch des Hauses, der Kalender,
 angebracht sind. Das vierseitige Kachelofen umgibt die Dren-
 bank, an deren einem Ende der Stichtischer vorzüglich auf eine
 Stelle gelegt ist, um bei der Heimkehr des Oberbauern logisch bei
 der Hand zu sein. An den über den Ofen anordnungsmäßig ange-
 brachten Stangen gewahrt man verschiedene Wäschstücke, Schürpen-
 tücher, Strümpfe, Schürzen, sowie kleines Holz verhältniss-
 mäßig zum Trachten aufgehängt. An der Rückwand der Stube
 schließt ein Fiedelständer für die Dorfmusikanten die stöckliche Ein-
 richtung in würdiger Weise ab. Dieser in Norddeutschland ge-
 wöhnlich einzig bestehende Originalität dürfte eine recht zahlreiche
 Anerkennung gebührt sein, umso mehr, als ein vorzüglicher echter
 Münchener Stoff den Gästen kredent wird.

Um zahlreichen Besuch zur obigen Feier bitten
 Nachachtungswoll **Moritz Canzler & Co.**

Hotel drei Schwäne,
 3 Scheffelstrasse 3.
 Morgen und folgende Tage Grosses Concert

Neu. **Elite-Trio „Berolina“**, Neu.
 einzig in seiner Art.

Restaurant Moltke,
 2 Pöppel 2.

Heute Freitag:
Erstes grosses Schlachtfest,
 von 9 Uhr an Wellfleisch.
 Es ladet ergebenst ein **M. Groll.**

Baumwiese.

Nächsten Sonntag **Kirmesfest,**
 „ Montag **Karpfen - Schmaus.**
Becker.

Stadt Leipzig.
 In meinem heute Freitag den 10. Novbr. stattfindenden

Abend-Essen

verbunden mit der
 Feier des 15. Bestehens meines Stablissements.
 erlaube ich mir, alle werthen Gönner, Nachbarn und Freunde ganz
 ergebenst einzuladen. Hochachtung **A. Klemm.**
 NB. Für abwechselnde angenehme Unterhaltung ist gesorgt.

Goldne Krone, Strehlen.

Heute Schlachtfest.
 Hochachtung **H. E. Hebenstreit.**

Gasthaus Modritz.

Sonntag den 12. und Montag den 13. d. Mts.
Kirmesfeier.

Empfehle hierzu delikates Kaffee und selbstgebad. Kuchen.
 Nachachtungswoll **W. Flug.**

Gasthof Prohlis.

Sonntag d. 12. und Montag d. 13. Novbr. zum Kirchweih-
 Fest, von Nachm. 4 Uhr an:

Feine Ballmusik.
 Mit H. Zellen und Getränken, sowie Kaffee und Kuchen
 wird bestens aufwarten und ladet hierzu ganz ergebenst ein
Emil Rossig.

Zeh's Restaurant,
 Inhaber: **Bruno Lange.**

Dresden-Neust., Kasernenstrasse 19.
 Heute Freitag, den 10. Novbr.

Einzugschmaus.

Wollt einer meiner werthen Herren Gäste und Gönner mit
 Einladung überreden sein sollte, lade solche hiermit höflichst ein
 Um gütigen Besuche bitten. Achtungsvoll **Bruno Lange.**

Einladung.

In der heute stattfindenden Feier des zehnjährigen
 Bestehens unserer Weinstuben erlaube ich mir und auch
 dadurch unsere werthen Gäste, Freunde und Gönner zum gütigen
 Erscheinen ergebenst aufzufordern.

Hochachtungswoll
Martin Meyer und Frau
Bertha geb. Herrmann.

„Niederwald“-
Weinstuben,
 Marienstrasse 26.

Offertive
Prima Holl. Austern,
 Dutzend 3 Mark.

In meinen Weinstuben u. schönem
 Wintergarten bei vorzüglichem, preis-
 werthen Weinen und guter Küche an-
 genehmster Aufenthalt.
H. Naumann.

Frühstücks- Bon **Mittags- Allen**

Weinstuben
 mit
Bertha Herrmann,
 Heine Brüdergasse 2, 1.,
 Ecke der Schötenstrasse.
 Nur in einmündiger alterenoms-
 miren Wein-Handlung von
 Ferd. Gerlach Wagn. 1.,
 Dresden.

Geborene, gute, reichliche, weisse
 schneidre, schmeckt im Weinstuben
 Sonntag, Montag bis 9 Uhr, 11 Uhr.
 täglich, reichliche, weisse, täglich, reichlich
 G. Müller, H. Müller

nur das **Abend-** **Beste. Karte.**

Rathskeller
Neustadt.

Heute Mittag und Abend
Schweinsknöchel mit Mösen.
 Biere wie bekannt hochsein.
 Achtungswoll **W. Kranke.**

Jahrmarkt in Dohna

Montag d. 13. Novbr. d. J.

Trameaux.
Spiegel,
 Spiegelgläser,
 Bilder u. Bilder-
 Einrahmungen
 sowie
 alle Arten Leisten
 empf. in größter Ausb. billigst das Spezialgeschäft von
Eduard Wetzlich.
 Dresden, am See 15.

Gelegenheits-Kauf.
 Ball, Gesellschafts, Tanz-
 stunden- und Strauchleider
 zu ausfallend billigen Preisen
 Roientraße 13, dort.

Wallach,
 auch 7 Jahre, fester Wehr,
 für kleinere u. reichliche Jng. für
 129 Mk. zu verkaufen
 Reichelstrasse 11, 3. Et. 1.

Gasthof zu Rochwitz.

Wachten Sonntag und Montag
Kirmesfest.
 mit guten selbstgebackenen Kuchen, H. Kaffee und gute Biere
 wird bestens geforgt. **H. Wulher.**

Der harte Winter

nicht heran. Die im Freien thätig gemessenen Arbeitskräfte werden
 frei. Im Untergebiet haben diese Beschäftigung am Weibstul
 und die Noth um Arbeit fängt an. Das unterzeichnete Unter-
 nehmen vertritt diese Weber mit lobenswerter Arbeit und versendet
 deren sehr preiswerthe und solide Erzeugnisse, in der Er-
 feuchtung, das:

Conjument und Weber

das gleiche Interesse an haltbaren Waaren haben, direkt an
 Private, Anstalten etc.

Es sind dies: Feinere, halbleinere und baum-
 wollene Stoffe in weiß, roth, bunt, carrirt, gemustert
 u. f. w. für Leib-, Bett-, Tisch- und Küchenwäsche.
 Reichhaltiges Preisbuch, auch über fertige Waare,
 gratis.

Muster postfrei. Aufträge von 20 Mark an
 franko.

Tausende von unbelangigen Beschäftigungen bringen theure
 Noth. Um sehr Unterstützung in diesen praktischen Beschäfti-
 gungen zum Weibe der Weber bitten das:

Waldenburger
Weber - Unterstützungs - Unternehmen.
 Th. Schoen, Wüstwalderdorf in Schl.

Siemens-Campen,

wenn gebraucht,
 billig zu verkaufen.
Seelig, Hille & Co.,
 30 Pragerstrasse 30.

Trinitatisparodie.

Am Ende dieses Jahres scheiden aus unserem Kirchvor-
 stande die Herren Kirchenvorsteher Amtliche b. d. Decker,
 Oberamtsrichter **Niesing**, Oberlehrer **Gübert**, Kaufmann **Beck-
 hardt**, Kaufmann **Wanig** und Baumeister **Weber** aus und es
 macht sich deshalb eine Ergänzungswahl nöthig. In dieser Wahl
 können aber allein diejenigen Kandidaten der Gemeinde Theil
 nehmen, welche nicht nur das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben,
 das Stimmrecht bei den politischen Wahlen besitzen und der kirch-
 lichen Ehrenrechte nicht verlustig gegangen sind, sondern sich auch
 rechtzeitig zur Theilnahme an der Wahl mündlich oder schriftlich
 angemeldet haben.

Deshalb fordern wir alle Wahlberechtigten hierdurch an,
 von heute an bis 12. November d. J. für die Wahl
 anzumelden. Anmeldebücher liegen aus in der Königin-Carola-
 Kirche, bei den Herren Kantoren **Ritter** (Kotenhauserstr. 35),
Röschke (Blasewitzstr. 51), **Missbach** (Nicolaisstr. 10),
 sowie in unserer Kanzlei (Stephanienplatz 3, 2) und nach jedem
 Gottesdienst in der Kanzlei des Pastores.
 Dresden, den 29. October 1893.

Der Kirchen-Vorstand der Trinitatisparodie.
Nicolai.

Anfolge täglich eintreffender großer Jagd-
 stücken verkaufe ich heute und morgen die

stärksten Hasen
 3 Mark,

mittlere und kleine bedeutend billiger.

Esens empfehle zu billigsten Preisen frisch geschossenes
Hirsch- und Rehwild,
 davon Keulen, Fricandaus in allen Größen.

Fasanen, Schnepfen, Birk- und
Haselwild,
 sowie alles zahme und ausländische Geflügel zu äußerst
 billigen Preisen.)

Wild- und Geflügel-Handlung

von **Carl Müller,**
 Mühlpl. Zahl. 1. Kofficeant.

Johannesstr. 22, (am Pirnaischen Platz.)

Eiserne Oefen

in allen Größen verkauft billigst im Einzelnen zu Engros-
 Preisen
August Prausnitzer, Pirnaischerstr. 56.

Sa Anstellungen, Weihnachtsgeschenken in solcher Ausübung
 große Auswahl

Möbel- u. Rohrsthühle,

echt Kuchbaum, sowie in allen Holzarten imitiert.
Carl Lungwig, Tischlermeister,
 Große Meißner-Strasse 3, Eingang im Vorderhaus.

Prima frische große
Hasen
 verkauft billigst
M. Thümmel.
 Große Brüdergasse 31,
 gegenüber der Zehlfischen.
 Marktstraße 131.

Ein kleiner eis. Ofen
 zu kaufen gesucht Jung-
 handstr. 2, 1. Etage links.

Dresden Nachrichten.
 Nr. 314. Seite 2. — Freitag, 10. Nov. 1893